



melissa barreiro/die posaune/getty images

## Die Wahrheit über den Attentatversuch

- Stephen Flurry und Andrew Miiller
- [26.09.2024](#)

Die Tatsache, dass jemand in der Lage war, Donald Trump zu erschießen, zeugt bestenfalls von krimineller Inkompetenz. Wie stark sind die Beweise dafür, dass es sich um etwas Schlimmeres handelt?

Es gibt ernste Fragen darüber, wie ein 20-jähriger Pflegeheimernährungshelfer ohne militärische Ausbildung die Sicherheitsdienste umging und sechs bis acht Schüsse auf Donald Trump mit einer AR-Stilwaffe abgab. Der erste Schuss hätte den Kopf von Präsident Trump durchbohrt, wenn er nicht in letzter Millisekunde ausgewichen wäre.

PT\_DE

Das Beinahe-Attentat auf Donald Trump ist die größte Krise in der 159-jährigen Geschichte des US-Geheimdienstes. Es wurden schon früher Präsidenten erschossen, aber noch nie war ein Attentat so gut zu verhindern.

Der Secret Service und die örtliche Polizei beschuldigen einander und weigern sich, ihre Fehler anzuerkennen. Doch dieses gesamte Szenario steht für katastrophale Inkompetenz und kriminelle Nachlässigkeit *wenn nicht sogar Schlimmeres*. Die Fakten deuten stark auf eine sinistere Erklärung hin.

## Sicherheitsmängel

Am Samstagmorgen, den 13. Juli, machte sich Thomas Crooks auf den Weg zu Home Depot. Die Aufnahmen der Überwachungskameras zeigen, wie er den Laden um 9:27 Uhr allein betritt und 15 Minuten später mit einer Leiter wieder verlässt. Dann fuhr er mit seinem Hyundai Sonata zu den Butler Farm Show Grounds zu einer Trump-Kundgebung. Er kam gegen 10 Uhr morgens an und blieb etwa 70 Minuten.

Als Crooks ging, fuhr er zurück in seine Heimatstadt Bethel Park und kaufte 50 Schuss Munition bei Allegheny Arms and Gun Works. Es ist unklar, ob er seine neu gekaufte Munition und Leiter bei seinem Angriff auf Trump verwendet hat. Aber nach diesen Einkäufen fuhr er wieder eine Stunde nach Norden zu den Butler Farm Show Grounds.

Ein Polizeischarfschütze entdeckte Crooks in der Nähe eines Lagerhauses von American Glass International fast 90 Minuten vor Beginn der Kundgebung. Um 16:26 Uhr informierte er seine eintreffende Vertretung per SMS über einen verdächtigen Mann, der an einem Picknicktisch saß. Der neue Scharfschütze bestätigte den Erhalt der SMS und behielt Crooks weit über eine Stunde lang im Auge. Er schoss ein Foto von Crooks um 17:14 Uhr und ein weiteres um 17:32 Uhr. Das zweite Foto zeigt Crooks, wie er auf sein Telefon schaut und einen Entfernungsmesser benutzt – ein Werkzeug, das von Sportschützen verwendet wird, um Entfernungen zu messen. Videoaufnahmen von der Rasenfläche zwischen dem Lagerhaus von American

Glass International und dem Kundgebungsort zeigen, wie Polizeibeamte Zuschauer von der Rasenfläche entfernen, aber keiner dieser Beamten entfernte Crooks. Tatsächlich meldete sich der Polizeischarfschütze bezüglich Crooks erst um 17:41 Uhr.

In der Zwischenzeit holte Crooks ein AR–15–Gewehr, das er vor Ort versteckt hatte, und kletterte auf das Dach. Die Notfalleinheit von Beaver County sah ihn um 17:45 Uhr auf dem Dach.

Selbst nachdem die Sicherheit Crooks, der mehr als 20 Minuten auf dem Dach war, entdeckt hatte, wurde Herr Trump nicht gewarnt. Während er weiter sprach, riefen die Teilnehmer der Kundgebung den Beamten zu, sie sollten etwas gegen den mysteriösen Mann auf dem Dach unternehmen, mindestens zwei Minuten bevor der erste Schuss fiel. Um 17:59 Uhr bestätigte der Secret Service den Erhalt der Informationen, die der Scharfschütze der örtlichen Polizei ihnen 18 Minuten zuvor übermittelt hatte. Aber anstatt Trump daran zu hindern, die Bühne zu betreten, baten sie einfach um mehr Informationen über Crooks' Bewegungen. Also verließ der örtliche Scharfschütze seinen Posten, um die Strafverfolgungsbehörden persönlich über Crooks' Anwesenheit auf dem Dach zu informieren.

In der Zwischenzeit verließen vier Beamte der Butler Township, die für den Verkehr zuständig waren, ihren Posten und eilten dem Bewaffneten entgegen. Als einer von ihnen seinen Kopf über das Dach steckte, richtete Crooks sein Gewehr auf ihn, so dass er sich zurückduckte. Crooks drehte sich, sobald er die Polizei sah, um und begann, auf Trump zu schießen.

Erst nachdem Crooks acht Schüsse auf Trump abgegeben hatte, wurde er von einem Scharfschützen auf einem benachbarten Dach getötet.

Die schiere Anzahl der Sicherheitsmängel bei dieser Veranstaltung war so überwältigend, dass es den Anschein hatte, sie seien absichtlich geschehen. Zumindest haben die Bundesbehörden und die Strafverfolgungsbehörden dem Schützen den Weg frei gemacht, um einen Schuss abzugeben. So beunruhigend dieser Gedanke auch ist, er macht nur Sinn, wenn jemand im Inneren Trump tot sehen will.

## „Vorsätzliche Böswilligkeit“

Es ist nicht schwer, sich jemanden vorzustellen, der ein solches böses Motiv hat. Denken Sie nur an die vielen fehlgeschlagenen Versuche der politischen Klasse, Donald Trump daran zu hindern, jemals wieder ein Amt zu bekleiden: Man hat ihm geheime Absprachen mit russischen Oligarchen angehängt; man hat ihn angeklagt, weil er die Korruption der Familie Biden in der Ukraine untersuchen lassen wollte; man hat ihn fälschlicherweise beschuldigt, einen gewaltsamen Aufstand angeführt zu haben, nachdem sie eine Wahl gestohlen hatten; es gab eine ganze Reihe bizarrer Fälle von Lawfare. Ihre zunehmende Verzweiflung, *ein Mittel* zu finden, um Trumps Ambitionen auf die Präsidentschaft zu beenden, hat viele Menschen zu der Annahme verleitet, dass ihre Bemühungen mit Sicherheit auf eine tödlichere Ebene eskalieren würden.

„Das Sicherheitsregime von Joe Biden hat absichtlich und mit Vorsatz die Bedingungen geschaffen, die zu einem versuchten Attentat führten, bei dem Donald Trump ins Gesicht geschossen wurde“, schrieb Sean Davis, Mitbegründer des *Federalist* (16. Juli). Das ist eine kühne Behauptung – aber denken Sie an die Beweise, die sie untermauern. Die radikale Linke nennt Donald Trump seit Jahren einen Nazi, einen weißen Rassisten und eine tödliche Bedrohung für die amerikanische Demokratie. In einem derartig hasserfüllten Umfeld war ein Attentat fast unvermeidlich. Nur wenige Tage vor dem Vorfall sagte Joe Biden öffentlich, es sei „Zeit, Trump ins Visier zu nehmen“. Doch anstatt den Schutz für den republikanischen Spitzenkandidaten zu verstärken, ließ der Direktor des Secret Service zu, dass ein einsamer Schütze auf ein Dach kletterte und eine exponierte Schussposition nur eine Fußballfeldlänge vom ehemaligen Präsidenten entfernt einnahm.

Viele eingefleischte Anhänger der Biden–Regierung bezeichnen das Vorgehen des Geheimdienstes als grobe Inkompetenz, weil sie wissen, dass dieses Vorgehen nicht zu verteidigen ist. Aber lassen Sie uns noch ein paar Fakten betrachten und überlegen, ob diese schockierende Pflichtverletzung das Ergebnis von „Inkompetenz“ oder „Vorsatz“ ist.

Der Demokrat Bennie Thompson, das ranghöchste Mitglied des Hauskomitees für Homeland Security, brachte im April einen Gesetzesentwurf im Kongress ein, um *Donald Trumps Geheimdienstschutz zu entfernen*. Acht Demokraten unterstützten seinen Gesetzesentwurf. Dieser Gesetzesvorschlag wurde zwar abgelehnt, aber die Tatsache, dass neun Demokraten versucht haben, Trump den Schutz des Secret Service zu entziehen, weil er ein Straftäter ist, zeigt uns, dass es in der Tat eine Bewegung der Demokratischen Partei gibt, die Trump die Sicherheitsressourcen entziehen will. Das klingt sicherlich nach „böswilliger Absicht“.

Die Gesetzgebung des Kongresses ist nicht die einzige Möglichkeit, einem ehemaligen Präsidenten den Schutz zu entziehen.

## Begrenzte Ressourcen

Zwei anonyme Quellen innerhalb des Secret Service teilten Susan Crabtree von RealClearPolitics mit, dass Trumps reguläres Sicherheitspersonal überlastet war, so dass zusätzliche Agenten aus verschiedenen Außenstellen hinzugezogen wurden, um seine Butler Farm Kundgebung zu besetzen. Diese Behauptung wurde durch einen Whistleblower–Bericht ergänzt, der Senator Josh Hawley übergeben wurde und aus dem hervorging, dass Trumps Sicherheitsteam nicht nur aus hochqualifizierten Secret Service–Agenten bestand. Das Heimatschutzministerium setzte gering qualifiziertes, unerfahrenes und unvorbereitetes Sicherheitspersonal zum Schutz des ehemaligen Präsidenten ein. Auch wenn die Regierung Biden Trumps Sicherheitskräfte nicht ohne Erlaubnis des Kongresses abziehen kann, so kann sie doch seine Bitte um mehr Sicherheit ablehnen und ihm die schlechtesten Agenten der Abteilung zuweisen, die ihn nur halbherzig schützen.

Die Quellen von Crabtree haben außerdem festgestellt, dass ein Teil von Trumps Sicherheitskräften zu einer Veranstaltung von Jill Biden umgeleitet wurde, die zufällig zeitgleich mit Trumps Kundgebung stattfand. Natürlich bestreitet der Secret Service offiziell, Ressourcen von Trump zu Jill Biden umgeleitet zu haben, aber es ist unbestreitbar, dass das Sicherheitsteam auf dem Butler Farm Show Grounds unterbesetzt und unterfinanziert war und zu einer Zeit, als die Demokraten im Kongress versuchten, Donald Trump den Schutz des Secret Service vollständig zu verweigern, an seine Grenzen stieß.

## Außerhalb des Sicherheitsperimeters

Selbst ein Kind hätte in der Lage sein müssen, das Dach der American Glass Research–Einrichtung als eine potenzielle Attentäterposition zu erkennen. Warum also wurde dieser Ort vor und während Trumps Kundgebung völlig unbewacht gelassen?

Viele Menschen haben diese offensichtliche Frage gestellt, und ein Sprecher des Secret Service hat auf diese Bedenken geantwortet. Er sagte gegenüber nbc News, dass der Secret Service das Dach als sicherheitsrelevant eingestuft hatte, es aber als außerhalb des Sicherheitsbereichs der Veranstaltung liegend bezeichnete und daher in die Zuständigkeit der örtlichen Polizei fiel.

Ja, das ist richtig: Der Secret Service wies die örtlichen Strafverfolgungsbehörden an, die American Glass Research–Einrichtung zu sichern und unternahm keinen Versuch, die Sichtlinie von der Sitzstange des Attentäters zu Trumps Standort zu blockieren. Sicherheitsexperten haben die Direktorin des Secret Service, Kimberly Cheatle, dafür kritisiert, dass sie dies zugelassen hat. Sie wischte die Kritik beiseite und sagte: „Dieses Gebäude hat insbesondere am höchsten Punkt ein geneigtes Dach. Es gibt also einen Sicherheitsfaktor, den wir in Betracht ziehen würden, um niemanden auf ein schräges Dach zu setzen.“

Das Dach hatte eine *5–Grad–Neigung*, die sogar ein Kleinkind bewältigen konnte. Der Sicherheitsexperte Bill Stanton sagte, Cheatles „Erläuterung, dass es gefährlich war, dass das Dach geneigt war, ist das Äquivalent zu einem Schulkind, das sagt, dass der Hund seine Hausaufgaben gefressen hat. Wie kann das jemandem gefallen, unabhängig von seiner politischen Zugehörigkeit?“ Cheatle ist wegen ihrer Rolle in diesem Debakel zurückgetreten, aber auch der Leiter des Geheimdienstes auf der Butler Farm hat einiges zu verantworten.

In dem vorläufigen Bericht von Senator Ron Johnson über das Attentat wurde ein weiteres Hindernis aufgedeckt: Die örtlichen Strafverfolgungsbehörden sagten, dass die Kommunikation abgeschottet war, so dass sie keinen direkten Funkkontakt mit dem Secret Service hatten. Als der Scharfschütze der örtlichen Polizei das Kommando über die Anwesenheit von Crooks alarmierte, gab es also eine geplante Verzögerung in der Kommunikation.

Je mehr dieser Details ans Licht kommen, desto unwahrscheinlicher wird es, dass das Trump–Attentat lediglich eine Reihe unabhängiger „unschuldiger“ Fehler war.

## Was Sicherheitsexperten sagen

Dallas Alexander, Scharfschütze der kanadischen Armee, veröffentlichte einen Instagram–Post, in dem er sagte: „Ich habe keinen Zweifel daran, dass der Schütze Hilfe von einer Behörde, einer Organisation oder der Regierung hatte.“

Das ist eine schwerwiegende Anschuldigung, aber wie sonst ist es zu erklären, dass ein junger Mann, der als Pflegeheimhelfer arbeitete, sich ohne Widerstand auf eine erhöhte Plattform im Umkreis von 120 Metern von Donald Trump begeben konnte?

„Ich will niemanden beschuldigen“, fuhr Alexander fort. „Es ist nur zu offensichtlich, dass dieser Kerl Hilfe hatte, um dorthin zu gelangen. Entweder hat jemand ein Auge zugeedrückt oder es war strategisch geplant.“

Der Green Beret–Scharfschütze Matthew Murphy stimmt dem zu. „Es ist absolut unmöglich, dass der Junge dort oben ohne eine Menge interner Hilfe diese Schüsse auf den Präsidenten machen konnte“, schrieb er in einem TikTok–Post.

Murphy gab zu, dass er nicht wusste, ob diese Insider–Hilfe von der örtlichen Polizei, dem Secret Service oder einer anderen Behörde kam. Aber er war sich sicher, dass Crooks ohne Hilfe keinen Schuss abfeuern konnte.

Der konservative Kommentator Dinesh D’Souza stellte auch fest, dass das monumentale Versagen der Sicherheitskräfte beim Butler Farm Rallye nicht einfach auf bloße Inkompetenz zurückgeführt werden kann. „Es geht über Inkompetenz hinaus“, sagte er in einem Podcast vom 16. Juli. „Das ist eine Angelegenheit, die aus der Sicht dessen, was passiert ist, keinen Sinn macht, es sei denn, es gab jemanden bei der Polizei oder den Geheimdiensten oder beim Secret Service, der mit ihm im Bunde war – der tatsächlich Hand in Hand mit diesem Kind arbeitete, ihm erlaubt hat, dort hochzukommen.“

## Einzelgänger

Joe Biden hat eine Untersuchung des fbi über das erstaunliche Versagen des Secret Service beim Schutz von Donald Trump gefordert. Viele Republikaner weisen jedoch darauf hin, dass eine Exekutivbehörde wie das fbi weder ihr eigenes Versagen noch das des Secret Service aufdecken wird. Diese Art von Skandal erfordert eine externe Untersuchung durch den Kongress.

Vor vier Jahren setzte das fbi verdeckte Agenten ein, um eine Gruppe von Milizionären in ein Komplott zur Entführung der Gouverneurin von Michigan, Gretchen Witmer, zu verwickeln. Dann hat sie diese Männer verhaftet, weil sie sich an dem Komplott beteiligt haben. Das ist eine *Falle*. Nachdem diese korrupte Tätigkeit aufgedeckt wurde, wurden viele der Männer, die das FBI verraten hatte, für unschuldig erklärt.

Es gibt auch eine Fülle von Beweisen dafür, dass fbi-Mitarbeiter Trump-Anhänger dazu ermutigt haben, das Gesetz zu brechen, indem sie während der Proteste am 6. Januar 2021 unbefugt das Gelände des Kapitols betraten, damit die Behörde sie später strafrechtlich verfolgen konnte. Das ist die Arbeitsweise des fbi: Es manipuliert Menschen, damit sie Verbrechen begehen. Es ist durchaus möglich, dass das fbi oder eine andere Regierungsbehörde Thomas Crooks in ein Attentat verwickelt hat, während der Secret Service dafür sorgte, dass das Dach unbewacht war. Wie Alexander, Murphy und D'Souza feststellten, muss ein Insider Crooks auf eine vorbereitete Sicherheitslücke hingewiesen haben.

Das FBI teilte den US-Senatoren am 17. Juli mit, dass Crooks nur wenige Tage vor der Schießerei eine Drohbotschaft auf Steam schrieb, einer beliebten Plattform, auf der Millionen von Spielern Spiele kaufen und kommunizieren. Wer waren die „Gamer“, mit denen Crooks sprach? Wusste jemand von ihnen, dass der Geheimdienst plante, das Dach unbewacht zu lassen? Crooks scheint keine große Präsenz in den sozialen Medien gehabt zu haben, aber zusätzlich zur Nutzung von Steam hatte er auch ein Konto bei der verschlüsselten Discord-App. Er ist also ein seltsamer 20-Jähriger, der möchte, dass seine gesamte Online-Kommunikation privat bleibt.

Das Oversight Project der Heritage Foundation hat die Mobiltelefone verfolgt, die in den Monaten vor dem Attentat das Haus von Thomas Crooks aufgesucht haben, und festgestellt, dass eines von ihnen einen Standort in Washington, D.C., in der Nähe eines fbi-Büros aufgesucht hat. Die Heritage Foundation fand auch heraus, dass ein Gerät, das mit dem Haus der Crooks verbunden war, Butler in den Tagen vor der Schießerei zweimal besucht hatte – einmal am 4. Juli und ein weiteres Mal am 8. Juli. Der Geheimdienst hat bis zum 10. Juli nicht einmal eine Standortbewertung vorgenommen. Es scheint also, dass Crooks die Gegend vor dem Secret Service erkundet hat.

Der Schütze schien zu wissen, dass er, wenn er eine Waffe auf dem Gelände der Butler Farm Show versteckte, diese holen und auf das unbewachte Dach der American Glass Research Anlage klettern konnte. Diese beunruhigende Tatsache ist entweder der größte Zufall der Geschichte oder aber jemand in der Regierung hat ihm das gesagt.

Es ist schwer zu vermeiden, die Schlussfolgerung zu ziehen, dass der „tiefe Staat“ dachte, seine einzige Möglichkeit, den Spitzenkandidaten der Republikaner an der Wiederwahl zu hindern, sei, ihn zu töten.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, stellt seit Jahren fest, dass die biblische Prophezeiung darauf hindeutet, dass Donald Trump einen Krieg führen muss, um das ihm gestohlene Präsidentenamt zurückzuerobern. Jetzt wurden buchstäblich Kugeln von einem mysteriösen Schützen abgefeuert, der offenbar Insiderwissen über Sicherheitslücken hat.

Die Fakten in diesem Fall machen es sehr wahrscheinlich, dass das Attentat ein Insiderjob war. Ein gründliches Verständnis der biblischen Prophezeiungen macht diese Wahrscheinlichkeit zu einer fast absoluten Gewissheit.

## Tiefer Staat

Die Amerikaner leben heute nicht in der Nation ihrer Gründerväter oder sogar ihrer eigenen Väter. Die Regierung des Landes entwickelt sich weg von der konstitutionellen Republik, die sie einst war, hin zu einer autoritären Technokratie. Präsident Trump führt eine populistische Revolte gegen den amerikanischen tiefen Staat an (zu dem die US-Auslandsgeheimdienst CIA, der US-Inlandsgeheimdienst FBI, der Secret Service und Dutzende anderer Exekutivbürokratien gehören). Die autoritären Technokraten in diesen Bürokratien sind offensichtlich gegen Trumps populistische Revolution und wollen unbedingt, dass sie scheitert. Dieser Wunsch war die treibende Kraft hinter dem RussiaGate-Skandal und den verschiedenen anderen Versuchen des tiefen Staates, Trumps Karriere zu zerstören. Als all diese Versuche scheiterten, beschloss der tiefe Staat offenbar, Trump zu töten.

Dies ist die einzige Erklärung, die einen Sinn für die peinlichen Sicherheitsmängel auf dem Gelände der Butler Farm Show an diesem Tag ergibt. Der tiefe Staat hat in anderen Ländern Attentate verübt; es ist nicht weit hergeholt zu denken, dass sie es auch in Amerika versuchen könnten – vor allem, wenn sie den Kandidaten für eine so große Bedrohung halten.

Die meisten Christen erkennen, dass das Buch Daniel eine Prophezeiung ist. Doch nur wenige wissen, dass darin prophezeit wird, dass in der Endzeit ein „tiefer Staat“ in den Vereinigten Staaten an die Macht kommen wird. In Daniel 8, 11–12 (Einheitsübersetzung 2016) heißt es: „Sogar bis zum Fürsten des Himmelsheeres reckte es sich empor; es entzog ihm das tägliche Opfer und verwüstet wurde sein Heiligtum. Ein Heer wurde verbrecherisch gegen das tägliche Opfer eingesetzt. Es warf die Wahrheit zu Boden, und was es tat, gelang ihm.“

Der „er“ in dieser Passage ist ein endzeitlicher Typus von Antiochus iv. Epiphanes, der den Tempel in Jerusalem mit einem Götzenbild von sich selbst entweihte. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, erklärt in seinem Buch *Amerika unter Beschuss*, dass Barack Hussein Obama, der bibelfeindlichste Präsident in der amerikanischen Geschichte, diese Rolle ausfüllt. Doch er wirft die Wahrheit nicht von sich aus zu Boden. Vielmehr sagt Daniel, dass er ein organisiertes „Heer“ hat, die ihm hilft.

*Strong's Concordance* definiert „Heer“ als „eine Masse von Personen (oder im übertragenen Sinne von Dingen), insbesondere für den Krieg organisierte Regimenter (eine Armee)“. Je nach Kontext kann sich der Ausdruck auf eine Armee von Dämonen, Engeln oder Menschen beziehen. Das *Heer*, auf das in Daniel 8 Bezug genommen wird, ist eine Armee von Dämonen und

bösen Menschen, die Antiochus helfen. Dies ist eine Prophezeiung über die Armee von Bürokraten, Militärs, Geheimdienstlern, Medienmogulen, Tech-Unternehmern, Wall Street-Finanziers und chinesischen Spionen, die Obama dabei helfen, die Vereinigten Staaten grundlegend zu verändern.

Dieses „Heer“ zu verstehen, ist der Schlüssel zum Verständnis des Trump-Attentats. Die Tatsache, dass Trumps Sicherheitsteam unterbesetzt, unterfinanziert und bis an die Grenzen belastet war, zu einer Zeit, als die Demokraten im Kongress versuchten sicherzustellen, dass ihm der Schutz des Secret Service vollkommen verwehrt blieb, zeigt, dass der Secret Service sich nicht um Trumps Sicherheit kümmert. Die Tatsache, dass der Bauleiter der Butler Farm sich dafür entschied, niemanden auf einem Dach zu stationieren, das nur 120 Meter von Trump entfernt war, unterstreicht die Tatsache, dass es ihm egal war, ob Trump erschossen wird. Und die Tatsache, dass Thomas Crooks zu wissen schien, dass das Dach unbewacht war, deutet stark darauf hin, dass es eine Art organisiertes Komplott gegen das Leben von Donald Trump gab. Wir haben noch keinen schlüssigen Beweis dafür, dass Crooks Insider-Hilfe hatte, aber Daniels Prophezeiung über eine organisierte Schar von Dämonen und bösen Menschen, die Obama helfen, Amerika zu zerstören, macht diese beunruhigende Möglichkeit sehr wahrscheinlich.

Eine verwandte Prophezeiung in 2. Könige 14, 26-28 sagt eine Zeit voraus, in der es keinen „Helfer“ für das endzeitliche Israel gibt, so dass Gott ein Gegenbild von König Jerobeam ii. erwecken muss, um die Nation zu retten. *Amerika unter Beschuss* identifiziert Donald Trump als diesen Jerobeam der Endzeit. Das bedeutet, dass er allein gegen einen organisierten Feind steht, der ihn tot sehen will.

In Amerika geht etwas Schrecklicheres vor sich als die Politik. Dies ist ein totaler Krieg. Es ist ein kalkuliertes und zerstörerisches Komplott gegen Präsident Trump.

Viele Menschen erkennen die Tatsache an, dass Gott auf wundersame Weise eingegriffen hat, um Trump vor einem Attentat zu bewahren. Sie müssen jetzt anfangen, knallharte Fragen darüber zu stellen, wovor genau Gott Präsident Trump gerettet hat. Hier geht es nicht um einen Einzelgänger, der Trump tot sehen will. Hier geht es um ein organisiertes Heer, das Trump tot sehen will.

Kein Mensch kann Amerika vor den bösen Kräften retten, die sich gegen es wenden, also müssen die Amerikaner über Donald Trump hinaus zum Allmächtigen Gott schauen, der beschlossen hat, dieses unvollkommene menschliche Werkzeug zu benutzen, um die Nation zu retten!